

Sachspenden, Wohnungen und Deutschkurse

Helferkreis sucht weiter Unterstützung

Zwei große Sattelschlepper holten am vergangenen Donnerstag Hilfsgüter für die Ukraine an der regionalen Sammelstelle des Missionswerks *Friedensbote* in Nilling/ Fridolfing ab, die von den Helferkreisen in Fridolfing, Kirchanschöring und Tittmoning beliefert werden. Freiwillige halfen beim Verladen in die großen Lastwägen. Da diese schon in Österreich und Grassau teilbeladen worden waren, hatte nur ein Teil der hier gesammelten Güter Platz, bis die Lkws voll waren. Der Rest der Sachspenden wird in den nächsten Wochen abgeholt. Von der Zentralstelle in Gummersbach gehen die Lebensmittel, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Decken und anderen Hilfsgüter direkt zu einem Verteilzentrum kurz hinter der Grenze, von wo aus ukrainische Helfer sie weiterverteilen, teilweise auch direkt in umkämpfte Gebiete.

Auch zur Sammelstelle der Aktion „Heartbeat e.V.“ nach Traunreut wurden am Wochenende wieder Sachspenden aus Tittmoning gebracht, diesmal waren es zwölf Kisten. Von dort startet nächste Woche der letzte Transport in die Ukraine. Die Traunreuter Organisation, die sich nochmals ausdrücklich für die Unterstützung aus der Salzachstadt bedankte, nimmt vorerst nur noch Geldspenden entgegen. Die in Tittmoning gesammelten Güter gehen daher ab sofort ausschließlich an die Sammelstelle des Missionswerks in Nilling. Nach wie vor ist die Spendenannahme des Helferkreises in der Gaisbergstraße 9 immer samstags von 9 bis 11 geöffnet. Viele fleißige Hände haben am Wochenende die jetzt noch lagernden Sachspenden durchgesehen und sortiert. Was an Hilfsgütern über die oben erwähnten Artikel hinaus benötigt wird, ist immer aktuell unter <https://tittmoning-hilft.de> nachzulesen.

Auch in Tittmoning werden Geldspenden und gezielte Hilfe für die mittlerweile über dreißig hier lebenden Geflüchteten aus der Ukraine und möglicherweise bald Hinzukommende immer wichtiger. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die bei Bedarf für Wohnungseinrichtung, handwerkliche Tätigkeiten, Möbeltransporte, Fahrdienste, Hilfe beim Spracherwerb und Üben der Sprache, Freizeitangebote, Dienst in der Sammelstelle, Spendentransporte und vieles mehr zur Verfügung stehen, werden nach wie vor gesucht. Der Helferkreis trifft sich auch an diesem Donnerstag um 19 Uhr im Café im Alten Bäckerhaus zum Informationsaustausch und zur Abstimmung seiner Aktivitäten.

Ein Schwerpunkt ist in dieser Woche die Organisation des Deutschunterrichts für hier angekommene Geflüchtete. Die Bürgerhilfsstelle der Stadt konnte in Zusammenarbeit mit dem Helferkreis und weiteren ehrenamtlichen Helfern letzte Woche bereits erste Deutschstunden für Erwachsene und dazu eine Betreuung für begleitende Kinder anbieten. Gemeinsam mit den Schulen und den Gemeinden Tittmoning, Fridolfing und Kirchanschöring konnten auch die ersten „Willkommensgruppen“ für Kinder und Jugendliche im Schulalter starten, die ebenfalls durch Ehrenamtliche unterstützt werden. Auch deshalb laden die Aktiven des Helferkreises nochmals alle Tittmoningerinnen und Tittmoninger, die bereit sind zu helfen, ganz herzlich ein, am Donnerstag zum „Helferstammtisch“ ins Bäckerhaus zu kommen oder sich per E-Mail zu melden. Nicht zuletzt bittet die Bürgerhilfsstelle nochmals darum, verfügbaren Wohnraum im Gemeindegebiet zu melden, damit die heimatlos gewordenen Menschen aus der Ukraine, zumeist Frauen, Kinder und ältere Menschen, hier übergangsweise ein neues Zuhause finden können.

Evtl. Kasten: Bankverbindung für Geldspenden

Kennwort/Verwendungszweck „Ukraine Nothilfe“

Konto der Stadt Tittmoning: IBAN: DE48 7109 0000 0104 2108 32 BIC: GENODEF1BGL

Die Spendenmittel werden für die Hilfe für ankommende Geflüchtete verwendet und an Hilfsorganisationen weitergegeben.